

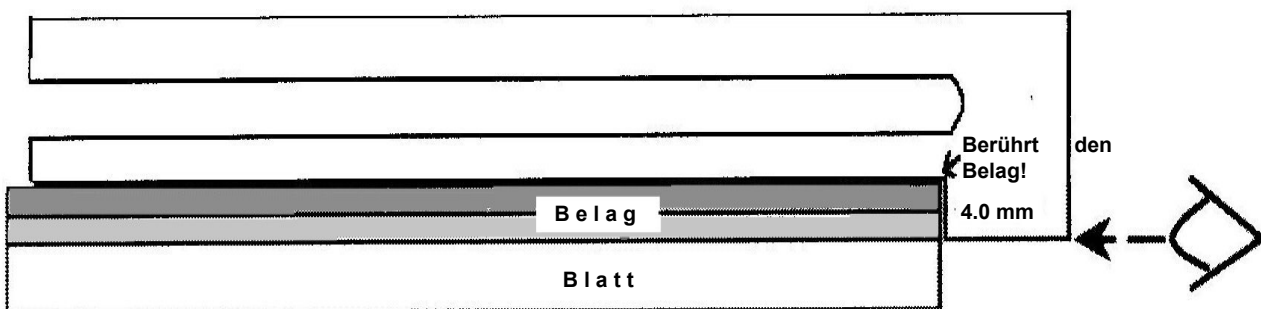
Schiedsrichter und Schlägerkontrollen

Die Schiedsrichter (SR) müssen die Schläger der Spieler sorgfältig kontrollieren, indem sie die aktuelle ITTF-Liste über die zugelassenen Beläge und eine Netzlehre verwenden.

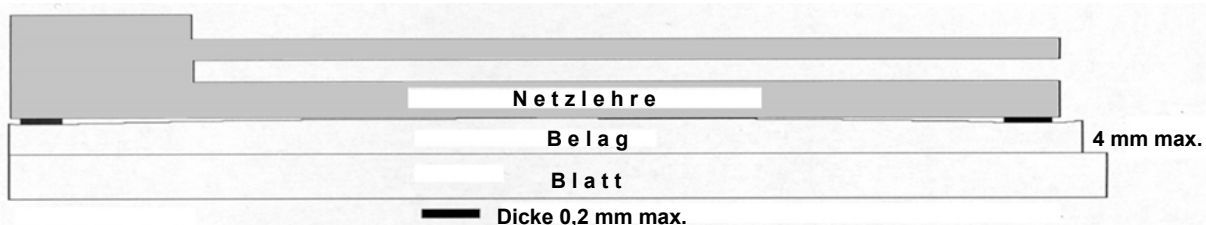
Selbstverständlich können diese SR nicht die gesamte Regel überprüfen - so wie die Dicke der verstärkenden Schichten des Schlägerblatts oder die Anzahl der Noppen pro cm² - aber sie können kontrollieren, ob die Oberfläche des Belags eben ist, die Gesamtdicke eines Belags inkl. der Klebstoffschicht, ob der Belag innerhalb der Toleranzgrenze, die der Oberschiedsrichter (OSR) erlaubt, über dem Schlägerholz übersteht, oder ob der Belag zu glänzend ist.

Natürlich können (und müssen) sie kontrollieren, ob die Schlägerbeläge gemäß der aktuellen ITTF-Liste der zugelassenen Beläge erlaubt ist. Die SR können auch kontrollieren, ob die Beläge nachbehandelt wurden oder nicht (z.B. Staub zwischen den Noppen außen). Aber wie können die SR die Dicke der einzelnen Belagschichten, die Ebenheit und den Glanz kontrollieren?

Die Netzlehre hat auf einer ihrer Seiten eine Ausbuchtung speziell zur Messung der 4 mm Gesamtdicke eines Sandwich-Belags inkl. des Klebstoffs. Der SR legt die Netzlehre auf den Belag, ohne Druck auf sie auszuüben; die Kante der Netzlehre muss den Belag am Messpunkt berühren. Wenn der hervorstehende Teil den Grund des Belags erreicht, sodass der Beobachter, der entlang dieses hervorstehenden Teils in Richtung des Schlägerblattes sieht, keinerlei Schwamm sieht, dann beträgt die Belagdicke nicht mehr als 4 mm. Wenn der SR den Belag als zu dick verdächtigt, muss er dem OSR darüber berichten.



Die Netzlehre kann auch zur Kontrolle der Ebenheit benutzt werden. Legt man sie wie ein Lineal mit der geraden Seite auf den Belag und hält sie gegen das Licht, darf zwischen der Netzlehre und dem Belag kein größerer Zwischenraum als 0,2 mm sein. Wenn der SR einen Schläger als unzulässig verdächtigt, muss er dem OSR darüber berichten.



Abschließend kann ein Belag als zu glänzend angesehen werden, wenn die großen weißen Buchstaben auf einer dunklen Netzlehre, die eben auf den Belag gehalten wird, leicht in einem Winkel von 45° gelesen werden können. Wenn der SR einen Belag für zu glänzend erachtet, hat er sofort den OSR darüber zu berichten.